Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

13.2.1866 (No. 43)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43. Dienstag den 13. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Nr. 3236. Fischerei-Ordnung für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

Zum Vollzug des § 4 des Gesetzes vom 29. März 1852, das Recht zur Fischerei und die Ausübung derselben betreffend, wurde mit Zustimmung des Bezirks-Raths nachstehende bezirkspolizeiliche Verordnung vom Großh. Landes-Commissär für vollziehbar erklärt und wird solche andurch veröffentlicht.

§. 1.

In dem Rhein und dessen Altwassern, sowie in dessen Nebenflüssen und den Bächen, darf Niemand fischen, der nicht von dem Fischereiberechtigten, bezw. dem Pächter die Erlaubniß dazu erhalten hat.

Auch das Angeln im vollen Rhein ist nur unter dieser Voraussetzung gestattet.

§. 2.

Die Fischerei darf nicht auf eine Art betrieben werden, welche der Erhaltung des Fischbestandes nachtheilig ist.

Es ist deßhalb namentlich untersagt:

1. Garne zum Fischfang zu verwenden, wenn deren Maschen nicht wenigstens $1\frac{1}{3}$ Zoll (4 Centimeter) im Gevierte breit sind;
2. Fischwasser aller Art zum Zweck des Fischfanges trocken zu legen;
3. Betäubende oder das Leben der Fische gefährdende Mittel anzuwenden, wie Kalk, Gockelkörner, Brechnüsse u. s. w.

§. 3.

Zum Fang der Grundlen, Krössen, Weißfische und anderer kleiner Fische dürfen ausnahmsweise solche Netze gebraucht werden, deren Maschen nur $\frac{1}{2}$ Zoll im Gevierte breit sind.

Diese engern Netze sind übrigens zum Gebrauch im Rhein während der Monate März, April und Mai nicht gestattet.

§. 4.

Nur in dem offenen Rhein darf die Fischerei bei Nachtzeit ausgeübt werden, in allen andern Fischwassern, so besonders in den Altwassern des Rheins ist von Sonnenuntergang bis zu Sonnenaufgang nur das Anbringen von Vorleggarnen und Wattläufen gestattet, jeder andere Fischereibetrieb aber verboten.

§. 5.

Während der Laichzeit der verschiedenen Fischgattungen ist auch deren Fang und Verkauf untersagt.

Diese Laichzeit tritt ein:

a. für den Hecht in den Monaten Februar, März und April;
b. für Börsche, Karpfen, Aeschen, Schleien und Weißfische in den Monaten April bis einschließlich August;
c. für den Aal in den Monaten August und September.

§. 6.

Bezüglich des Fangs der Sälmlinge verbleibt es bei der Verordnung vom 24. Februar 1841 — Reg.-Bl. 1841, Nr. 8 und §. 34, Ziff. 8 des P.St.G.B. — wornach

„der Fang der Sälmlinge in den Monaten März, April und Mai bei Strafe von 10 bis 15 Reichsthalern für jeden Uebertre-„tungefall und die Tödtung der Salmenweibchen oder Lüdern während der Laichzeit in den Monaten November und Dezember bei „einer Strafe von 10 Reichsthalern verboten ist.

§. 7.

Aale, welche nicht mindestens ein Pfund und andere Fische, mit Ausnahme der in §. 3 genannten, die nicht mindestens $\frac{3}{8}$ Pfund Gewicht haben, dürfen nicht verkauft werden, sondern müssen, wenn sie in die Netze gegangen sind, in das Wasser zurückgeworfen werden.

§. 8.

Uebertretungen dieser Verordnung werden von Amtswegen mit einer der Großh. Staats-Kasse zufallenden Geldbuße bis zu 25 fl. bestraft.

Alle hier angedrohten, aber nicht beibringlichen Geldstrafen werden nach §. 7 des P.St.G.B. und §. 162 des St.G.B. in Gefängnißstrafe verwandelt.

Netze und Fischereigeräthschaften der Frevler werden zu Gunsten der Fischereiberechtigten confiszirt und solche, welche gegen die Vorschrift gefertigt sind, werden unbrauchbar gemacht — §. 5 des Gesetzes vom 29. März 1852.

§. 9.

Die hieher gehörige Verordnung des vormaligen Landamts Karlsruhe vom 6. Oktober 1859 ist hiermit aufgehoben.

Karlsruhe, den 8. Februar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Danksagung.

Bei dem Unterzeichneten sind folgende Liebesgaben eingegangen: durch Hrn. Bezirkspfleger Dollmätsch von H. K. für die Bezirksarmenpflege 1 fl.; aus dem Klingelbeutel der Stadtkirche von Ungenannt für die evangelischen in Mähren 30 kr. Herzlichen Dank!

K. Zimmermann.

Bekanntmachung.

Herr Hofrath Weltzien wird 2—3 Vorlesungen in seinem Auditorium halten,

1) über die Grundlagen und Methoden der neuen Chemie,
2) über das Wasserstoffperoxyd und das Ozon,

und hat mich freundlichst beauftragt, die Mitglieder des Durlacher ärztlichen Vereins, sowie sämmtliche hiesigen Aerzte hiezu einzuladen.

Die erste Vorlesung findet Mittwoch den 14. d. M., Abends von $\frac{1}{2}$6—$\frac{1}{2}$7 Uhr statt.

Dr. **A. Volz.**

Eine Fahrnißversteigerung

findet durch den Unterzeichneten

Freitag den 16. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Steigerungslokal des Gasthauses zum Kaiser Alexander hier statt, wobei noch sehr wenig benützte Chiffonniere, Kanapees, Kommode, Waschtische, Stühle, noch neue Arbeits- und Nachttischchen, auch Bettladen mit Rost und Matratzen und verschiedener Hausrath in Steigerung kommen. Fahrnißgegenstände zur Versteigerung nimmt noch an:

J. Scharpf, Commissionär,
am Mühlburgerthor.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 94. Im Lesezimmer der Handelskammer wurde heute aufgelegt:

1) Vierteljahrsschrift für Volkswirthschaft und Culturgeschichte, 3 Bände pro 1865, herausgegeben von Faucher, Michaelis und Andern;
2) Documents diplomatiques de la Conférence télégraphique internationale de Paris. Geschenk des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;
3) Das Handelsregister nach dem allgemeinen Handelsgesetzbuche. Gutachten der Handelssektion der Handels- und Gewerbekammer in Prag, herausgegeben von Dr. Ed. Schebuk;
4) Bericht über den Ein- und Ausfuhrhandel Odessa's im Jahr 1865.

Schließlich machen wir auf folgende Anschläge aufmerksam:

a. den Vollzug des österr.-engl. Handelsvertrags betreffend, mitgetheilt vom Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
b. die Brückenordnung über die Schiffbrücke über den Rhein bei Speyer betreffend, mitgetheilt vom Großh. Handels-Ministerium.

Karlsruhe, den 11. Februar 1866.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle. v. Mollenbec.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Donnerstag den 15. d. M.,
aus Abtheilung IV. 20 Wolfsgarten,
350 Stämme Forlen, Bau- und Nutzholz;

Freitag den 16. d. M.,
aus derselben Abtheilung,
1 Stamm Eichen, Nutzholz,
100 Stämme Forlen, Bau- und Nutzholz,
10 Klafter forlenes Scheitholz, 94¼ Klafter forlenes Prügelholz und 6¼ Klafter eichenes Stockholz,
1625 Stück forlene Wellen und 15 Loose Schlagraum;

Samstag den 17. d. M.,
aus Abtheilung V. 7 Jungenacker,
263 Stämme Forlen, Bau- und Nutzholz,
9 Klafter buchenes, 1½ Klafter eichenes Scheitholz,
4½ Klafter buchenes, 41¼ Klafter forlenes Prügelholz und
15¾ Klafter eichenes Stockholz,
700 Stück buchene Wellen und 15 Loose Schlagraum;

Montag den 19. d. M.,
aus Abtheilung V. 16 Hochstetteracker,
201 Stämme Forlen, Bauholz;

Dienstag den 20. d. M.,
aus derselben Abtheilung,
2 Klafter eichenes Scheitholz, 20 Klafter buchenes,
1¾ Klafter eichenes, 111 Klafter forlenes, 4 Klafter lindenes Prügelholz, 21¼ Klafter eichenes Stockholz,
5200 Stück gemischte Wellen und 12 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist am 15. und 16. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Eggensteiner Weg; am 17. auf der Grabener Allee an der Stutenseer Querallee; am 19. und 20. auf der Grabener Allee am Friedrichsthaler-Linkenheimer Weg, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 6. Februar 1866.
Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 14. Februar 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 schwere goldene Uhr mit Kette und mehrere goldene Ringe mit Diamanten besetzt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.2. **Teutsch-Neureuth.**

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Teutsch-Neureuth auf hiesigem Rathhause die Jagd auf hiesiger Gemarkung in zwei Theilen auf drei weitere Jahre in Pacht öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Teutsch-Neureuth, den 6. Februar 1866.
Bürgermeisteramt.
Brunn.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Adlerstraße Nr. 9 ist bis 23. April eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, nebst allen dazugehörigen Erfordernissen, zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock. Carl Heinze

* Adlerstraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Amalienstraße Nr. 75 ist auf den 23. April eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, an eine ruhige Familie zu vermiethen, dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Das Nähere im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße Nr. 38 sind 2 schöne Wohnungen an stille Familien, die eine bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, die andere aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Antheil am Waschhaus, zu vermiethen.

*3.2. Langestraße Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Langestraße Nr. 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, auf den 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst sind sogleich zwei Mansardenzimmer zu beziehen.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarden sogleich oder auf 23. April zu vermiethen. Meyer

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.5. Langestraße Nr 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Gebrüder Hads

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

24.5. Langestraße Nr. 32 ist ein Laden nebst Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause eine Stiege hoch. Fanny Auerbacher.

Wohnung zu vermiethen.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung im ersten Stockwerke, aus 4 Zimmern, wovon das vordere als Laden benützt werden kann, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 4 sind zwei möblirte Zimmer im untern Stock an einen Herrn Abgeordneten oder an einen angestellten Herrn sogleich zu vermiethen. Vogel

Zwei bis drei gut möblirte Zimmer sind auf den 15. Februar zu vermiethen; auch kann der Gebrauch einer besondern Küche, wenn es gewünscht wird, dazu gegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 13. Walchner Mitt...

*2.1. In der Nähe des Ettlingerthors sind zwei Zimmer nebst Stallung und Dienerzimmer auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Adlerstraße Nr. 9 sind im untern Stock zwei schön möblirte Zimmer, das eine mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, das andere in Hof gehend, bis 15. Februar oder 1. März an solide Herren zu vermiethen. Näheres daselbst. Carl Heinze

* Langestraße Nr 144 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit Aussicht in den Langenstein'schen Garten, sogleich zu vermiethen: eine Treppe hoch durch die Glasthüre.

* Es ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne **Klavier** billig zu vermiethen: kleine Herrenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 3648. **Zimmervermiethung.** Ein möblirtes, schönes und freundliches Mansardenzimmer (Aussicht in's Freie) ist in Mitte der Stadt an einen soliden, ledigen Herrn zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Keller zu vermiethen.

33. Langestraße Nr. 203 ist ein großer, gewölbter Keller, bisher als Patentkeller benützt, sogleich zu vermiethen. N. L. Homburg

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Eine brave Person, die Liebe zu Kindern hat und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, jedoch nur eine solche, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle: Sophienstraße Nr. 38.

* [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht bei einer ordentlichen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten.

Zu erfragen Adlerstraße Nr. 20, Eingang in der Zähringerstraße, bei Vergolder Mülthaler im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine gute Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 9 eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen, bügeln, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 12 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Geldgesuche.

2.2. **700, 900, 1200 fl.**, dann **1500 fl.** u. s. w. werden gegen gute doppelte Liegenschaftsversicherungen, bei letzterem Posten von **1500 fl.** aus lauter Feldstücken bestehend, anzuleihen gesucht. Adressen und Anfragen wollen an Herrn Höck zum grünen Hof gerichtet werden; desgleichen an das Kontor des Tagblattes.

2.1. **Durlach.**

Pfandurkunden zu cediren.

4200 fl., 3000 fl., 1600 fl. und 1400 fl. in gerichtlichen Pfandurkunden werden zu cediren gesucht; guter Verlag und pünktliche Zinszahlung können nachgewiesen werden. Das Nähere Langestraße Nr. 67.

Stelleanträge.

3.3. Eine **Schenkamme**, die schon einige Monate gestillt hat, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Eine gesunde **Schenkamme** wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Herrenstraße Nr. 60, zweite Etage.

Ein tüchtiger Schreiner findet dauernde Beschäftigung in der Waagenfabrik von

Franz Ruppert.

3.3. **Rastatt.** Eine tüchtige Putzmacherin und Strohhutnäherin findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **J. Schmidt** in Rastatt.

* Für eine Herrschaft in Freiburg wird auf Ostern ein Zimmermädchen gesucht; dasselbe muß schon in Herrschaftshäusern gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sein, sowie gut nähen und bügeln können. Näheres Sophienstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

* Monats-Dienst.

Eine zuverlässige Monats-Dienst-Frau oder Mädchen wird auf den 1. März gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingegesuch.

2.2. Bei Unterzeichnetem können auf Ostern 2 Lehrlinge unter annehmbaren Bedingungen untergebracht werden.

Friedrich Manz,
Mechaniker und Windenmacher,
Langestraße 136.

Lehrlings-Gesuch.

6.6. Ein Lehrling wird in ein hiesiges gangbares Spezerei- und Agentur-Geschäft gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 34.

* Ein stilles Frauenzimmer von gesetztem Alter wünscht eine Stelle zu erhalten bei einem Kind oder in einer kleinen Haushaltung und könnte sogleich eintreten. Näheres im Gasthaus zum Wilden Mann.

Lehrstellegesuch.

* Für einen jungen Mann von 16 Jahren aus gebildeter Familie, welcher schon ein Jahr in einem Spezereigeschäft war, sucht man hier, um seine Lehrzeit noch zu vollenden, in einem Engros-Geschäft eine Stelle auf Ostern. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Beschäftigungsgesuch.

* Es werden Garten-Arbeiten, sowie auch Reben und Bäume zu schneiden angenommen und pünktlich besorgt.

J. Schnappinger, Gärtner,
Augartenstraße Nr. 2.

Nähmaschinenarbeiten,

Herren- und Frauenhemden, auch ganze Aussteuern werden zum Anfertigen angenommen und billig und pünktlich besorgt bei

Luise Bückel, Bleichstraße Nr. 4,
2.1. Eingang Ettlingerstraße.

Verloren.

* Es wurden zwischen der Kronen- und Erbprinzenstraße vorgestern Abend 3 Bogen **Pandektenpapier** in einer Zeitung eingewickelt verloren. Der Finder wird freundlichst gebeten, dieselben per Dienstmann Langestraße Nr. 132 im zweiten Stock abzugeben.

* Ein goldener **Ring** mit blauem Stein wurde verloren. Um gefällige Zurückgabe gegen gute Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 45½ wird gebeten. Vor Ankauf wird gewarnt.

* **Es wurde ein preußischer 50 Thaler-Kassenschein verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Waldhornstraße Nr. 17 parterre.**

Stehengebliebener Schirm.

* Ein grüner, seidener Regenschirm mit gelbem Stiel ist irgendwo stehen geblieben; man bittet, denselben beim Thorwart am Ettlingerthor abzugeben.

☛ Derjenige, welcher am Sonntag Abend in der Bierbrauerei von Bischoff einen dunkelgrünen, baumwollenen **Schirm** (vielleicht aus Versehen) mitgenommen, wird ersucht, denselben am gleichen Orte wieder abzugeben.

* ☛ Derjenige Herr, welcher Sonntags nach 11 Uhr im Gasthaus zum Geist einen **Ueberzieher** aus Versehen mitgenommen hat, wird höflichst ersucht, ihn wieder dorthin zurückzubringen, um sich weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen.

* ☛ Ein grauer **Filzhut** mit schwarzem Flor wurde am 11. d. M., Abends, auf dem Ludwigsplatze durch den Wind entführt und in eine der auf den Platz einmündenden Straßen getrieben. Der Finder wird gebeten, denselben im vordern Zirkel Nr. 18 im untern Stock abzugeben.

(Karlsruhe.)

Hausverkauf.

In der Nähe des botanischen Gartens und des Theaters ist dahier ein solid gebautes, zweistöckiges Haus mit Hofthor, großem Hofraume, vorzüglichem gewölbtem Keller, schönen geräumigen Zimmern ꝛc, welches den Kaufpreis von 19,500 fl. nicht übersteigt und sich nahe zu 28,000 fl. zu 5% rentirt, für einen Privaten oder für ein größeres gewerbliches Etablissement geeignet, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79
(täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

* Ein noch gut erhaltener **Konfirmandenanzug** ist um billigen Preis zu verkaufen: neue Waldstraße Nr. 42.

Remisethor, ein gut erhaltenes, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 233 im untern Stock.

* Zwei fast noch ganz neue **Vorfenster** sind wegen Auszugs billig zu verkaufen, das eine 4 Schuh 3 Zoll breit und 6 Schuh 8 Zoll hoch, das andere 3 Schuh 4 Zoll breit und 6 Schuh 3 Zoll hoch. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 110 eine Treppe hoch.

Schienenherd,

ein ganz guter, ist billig zu verkaufen bei

W. C. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

—7. **Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schreinergeschäft.

Ein sehr gangbares Schreinergeschäft mit Werkzeug zu 3 — 4 Hobelbänken mit geräumiger Werkstätte und Wohnung und Hofraum zum Lagern der Holzwaaren ist billig zu pachten oder zu kaufen. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

1 Morgen großer Lagerplatz

Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 104 bei J. W. M. Thompson. 6.2.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:
ganz frische **Austern**, russ. **Astracan-Caviar**, ger. **Rheinlachs.**

Champagner Weine,
französische und deutsche, und französische und spanische Weine empfehle ich billigst
2.2. **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

THEE,

ächt chinesischen, von vorzüglicher Güte, offen, sowie in ¼ Pfund-Originalverpackung; die feinen Sorten in chinesischen kleinen und großen Dosen von ½ und ¼ Pfund empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen bestens.

Louis Lauer,
6.2. Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Caviar, Turbots,
Sols, ger. Rheinlachs, Hamburger Rauchfleisch, Sardellen, Sardines à l'huile, Bückinge zum Rohessen und Braten à 4 kr. per Stück, Nürnberger Essiggurken, Oliven, Capern, Spargeln, Fromage de Brie, de Neufchâtel, Rocquefort, Edamer Käse, engl. Chester, feinsten Emmenthaler bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant

Feinstes Kunstmehl,
reines Butterschmalz, Backöl, Bordeaux-Pflaumen, neue türk. und Bamberger Zwetschgen, geschälte Aepfel und Birnen, Heidelbeere, Kirschen ꝛc., ital. und deutsche Maccaroni, Suppen- und Gemüse-Nudeln empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Feinstes Blummehl,
Zwetschgen, Brünellen, Pistolles, Apfelschnitze empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Häringe.

Rogener à 3 kr.,
Milchener à 4 kr.,
Marinirte à 7 kr.,
Bückinge zum Rohessen à 4 kr.,
} per Stück

Münchener Spatenbräu,
vorzüglichen Stoff, empfiehlt faß- und flaschenweise
W. E. Born.

Schweineschmalz,
ganz rein und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt billigst
Fried. Maisch,
3.3. Ludwigsplatz Nr. 55b.

Amerikanisches Speise-Schweineschmalz
empfiehlt bei frischer, vorzüglicher Waare zu 26 kr. per Pfund
Louis Steurer Wittwe,
am Spitalplatz.

Strohhüte

werden zum Façoniren, Waschen und Färben angenommen: Karl-Friedrichstraße Nr. 22, Rondellplatz.
8.3. **Dessart & Bernauer.**

Um öftern Nachfragen zu entsprechen, haben wir eine Parthie
Kehrbesen zu 36 kr.,
Handbesen zu 18 kr.,
Lamperiebürsten zu 12 und 15 kr.
anfertigen lassen und setzen wir unsere verehrlichen Kunden von deren Verkauf von heute an in Kenntniß.

Zugleich machen wir auf unser Lager in deutschen und franz. **Parfumerien** sowie in billigen **Abstaubern** aufmerksam.

Volz & Hockenjos,
2.1. Langestraße Nr. 38.

Leihbibliothek von C. Geggus,
Langestraße Nr. 167.

Folgende Werke sind jetzt in **mehreren** Exemplaren zu haben:
Auerbach. Auf der Höhe.
Freytag. Verlorene Handschrift.
Galen. Die Tochter des Diplomaten.
Hillern. Doppelleben.
Lewald. Von Geschlecht zu Geschlecht.
Retcliffe sämmtliche historische Romane.
Spielhagen. Problematische Naturen.
— Durch Nacht zum Licht.
— Die von Hohenstein.
Temme sämmtliche Criminalnovellen.

Café Iffland.

* Extragebräu nach Wiener Art ist wieder in vorzüglicher Qualität eingetroffen.

Zugleich empfehle für heute und morgen einige gute Mittel gegen Katzenjammer, als: marinirte Häringe, Sardines à l'huile, Sardellen (russische), Kilki de Reval, Häringsalat, italienischen Salat, sowie warme Speisen mit pikanten Saucen.

Iffland.

Gasthaus zur goldenen Waage.
2.2. Dienstag den 13. Februar findet ein allgemeiner **Maskenball** statt.
Anfang Abends 7 Uhr.
Eintritt für Herren 24 kr., Damen 12 kr.
Hiezu ladet höflichst ein
F. Lipp.

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.
*2.2. Bei Unterzeichnetem findet am Fastnacht-**Dienstag** verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet **D. Siegle.**

Mühlburg. Tanzbelustigung.
* Bei Unterzeichnetem findet am Fastnacht-**Dienstag** verlängerte Tanzbelustigung statt, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, wozu höflichst einladet
Aug. Raif, zur Blume.

Mühlburg. Tanzbelustigung.
* Heute, den 13. d. M., findet bei Unterzeichneter **Tanzmusik** statt.
Ernst Wittwe, zum Sternen.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder und Neffen, Ernst Schmidt, Polytechniker, nach langem Krankenlager am 11. d. M., Nachmittags 1½ Uhr, in ein besseres Leben abzurufen.
Karlsruhe, den 12. Februar 1866.
Im Namen der Hinterbliebenen:
die tieftrauernde Mutter und Schwester:
Karoline Schmidt, geb. Heidt,
Lina Schmidt.
Die Beerdigung findet Mittwoch Abend 6 Uhr statt.

Danksagung. Kiefer,
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem Verlust unserer guten Enkelin, Schwester und Schwägerin, Mina Winter, sowie für den erhebenden Grabgesang sagen wir unsern herzlichen, tiefgefühlten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

---

* Das Schreiben L— für Sonntag kam leider erst Montag Morgens in meine Hände; um Weiteres bittend.

Gesellschaft Eintracht.
3.3. Durch Verloosung wurden nachstehende Obligationen zur Heimzahlung auf 1. August d. J. bestimmt:
Obligationen Lit. A. 100 fl.:
Nr. 63. 321. 414. 562.
Obligationen Lit. B. 50 fl.:
Nr. 2. 56. 198. 220. 233. 290. 531. 549. 648. 666.
Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem 1. August d. J. auf und kann die Heimzahlung, mit Zinsberechnung bis zum Zahlungstage, schon jetzt geschehen.
Karlsruhe, den 8 Februar 1866.
Das Comite.

Katholischer Gesellenverein.
* Fastnacht-Dienstag den 13, Abends 6 Uhr, **große musikalische** und **theatralische Abendunterhaltung,** wozu die Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Angehörigen einladet:
Der Vorstand.

Instrumental-Verein.
Heute Abend keine Probe.
Nächste Probe Freitag den 16. Februar.

Arbeiterbildungsverein.

Wir haben zwei gebrauchte, noch brauchbare Klaviere zu verkaufen. Die Besichtigung kann täglich im Arbeiterhaus geschehen und der billige Preis bei dem Hausmeister daselbst zwischen 12 und 2 Uhr erfragt werden.

Wer Turngeräthe zu verkaufen hat, wolle uns Nachricht geben.

Diejenigen Geschäftsleute, welche etwa noch mit Einsendungen von Rechnungen für den Hausbau oder sonstige Lieferungen für den Verein im Rückstand sind, werden dringend um Vorlage gebeten. Die verspäteten Rechnungen werden verspätet, die alsbaldigen aber baar bezahlt.

Für die vielen Gaben für die Vereinsbibliothek sagen wir den werthen Gebern unsern verbindlichsten Dank. Weitere Zusendungen sind willkommen.

Bis Ende k. M. hört die Vermiethung unseres geräumigen Saales während der Tageszeit auf und kann derselbe anderweit miethweise überlassen werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1866.

Der Vorstand. 3.3.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. Febr. I. Quart. 21. Abonnementsvorstellung. **Vormittags halb eilf Uhr.** Neu einstudirt: **Der Zerrissene.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Johann Nestroy. Die neue Musik von Friedrich Krug. Anfang **halb eilf** Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Mittwoch den 14. Februar: **Theater in Baden. Clavigo.** Trauerspiel in 5 Akten von Göthe.

Donnerstag den 15. Febr. I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **König Enzio.** Oper in 4 Akten von Abert.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

10. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27″ 8‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 10	27″ 8‴	„	„
6 „ Abds.	+ 6¼	27″ 8‴	„	umwölkt
11. Febr.				
6 U. Morg.	+ 3	27″ 8‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 7¼	27″ 9‴	„	„
6 „ Abds.	+ 6	27″ 9‴	Südwest	Regen

Sterbfalls-Anzeige.

11. Febr. Alexander Fiebig, Mechaniker, ledig, alt 29 Jahre.
11. „ Ernst Schmidt, Polytechniker, ledig, alt 20 Jahre.
11. „ Mathilde Ludwig, ledig, alt 27 Jahre, Vater † Oberst Ludwig.
11. „ Georg Kaiser, großh. Stalldiener, ein Ehemann, alt 39 Jahre.
11. „ Margarethe Heimburger, ledig, alt 35 Jahre.
11. „ Franz Xaver, alt 1 Jahr 2 Monate 18 Tage, Vater Hofbodenwichser Erhardt.
11. „ Edmund Großmann, Zeichnenlehrer, ledig, alt 42 Jahre.
11. „ Jakob Wickert, Registrator a. D., ein Ehemann, alt 75 Jahre.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde

Geboren:

31. Dez. 1865. Louis, Vater Herz Hilb, Handelsmann.
3. Jan. 1866. Mina, Vater Johann Ludwig Thomas, Schuhmacher.

Getraut:

29. Jan. Philipp Strauß, Weinhändler in Buchen, mit Jeanette Fortlouis von hier.
4. Febr. Dr. Albert Groß, prakt. Arzt in Heidelberg, mit Jeanette Marie Herrmann von hier.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß derselbe seine schon Jahre lang bekannte Windenfabrikation von Durlach nach Karlsruhe verlegt hat und empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, wie folgt: Doppelwinden für Lokomotive mit schwerer Hebkraft, Fußwinden für Steinbrüche und Holländer-Stämme, Wagenwinden, Zugwinden, Stellfallwinden, Faßwinden, Faßzugwinden mit zwei nach den Fässern gebogenen Stangen, Tabakspressen und Flaschenzüge nach allen Dimensionen und Tragkraft, Griebenpressen und Wurstfüllmaschinen.

Bestellungen für neue Artikel, sowie Reparatur der obengenannten Gegenstände werden in der Wohnung oder der Werkstätte des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 136 im Hintergebäude, entgegen genommen und auf das Schnellste mit Garantie zu den möglichst billigsten Preisen besorgt. Derselbe empfiehlt sich zugleich im Montiren von Transmissionen, stehenden und transportablen Maschinen, im Reguliren und Verpacken der hier laufenden Dampfmaschinen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Friedrich Manz, Mechaniker und Windenmacher,
3.2. Langestraße Nr. 136 im Hintergebäude.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh.

4.3. Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie als Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräutersäften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämmtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr. à Paquet in **Carlsruhe** bei **Friedrich Herlan** und an den Bahnhofbüffets; in **Durlach** bei **Jul. Löffel,** in **Ettlingen** bei **F. J. Springer.**

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz per Klafter 25 fl.
Floßbuchen „ „ „ 24 fl.
Forlen „ „ „ 17 fl.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn A. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst, sowie bei

J. Stüber.
3.1.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Das Projekt des Neubaues
einer
zweiten Heil- und Pflegeanstalt
im
Großherzogthum Baden,
vor den
Landständen und den beiden medicinischen Fakultäten.
Mit
allgemeinen Bemerkungen über die Errichtung von Irrenanstalten und über psychiatrischen Unterricht.

Nebst Anhang.

Von den
Vorständen der Heil- und Pflegeanstalten Illenau und zu Pforzheim
Dr. Roller und Dr. Fischer.

Preis 36 kr.
3.3.

Narricikla.

Motto: Die schlechtesten Birnen sind es nicht,
an denen die Wespen nagen.

Auch wir haben unsere Gegner gefunden, und deßhalb im freudigen Hinblick auf unsern Vermögensstand beschlossen, ein gewisses böses Maul der Waldstraße zu stopfen, und fordern daher alle Diejenigen, welche noch etwas an uns schulden oder zu fordern haben, auf, ihre Rechnungen schleunigst bei unserm Minister des Portemonnaie oder in unserer Schlappenhalle einzureichen, indem auch die verspäteten nicht unreflektirt gelassen werden.

Das Ministerium.

Augarten.

Heute, Dienstag den 13. Februar, findet ein

allgemeiner Maskenball

statt, wozu höflichst einladet **J. Tschann.**

Der Eintritt für Damen ist frei.
Die Herren haben für die Tour 3 kr. zu bezahlen.

Kunst-Anzeige.

Dienstag den 13. Februar werde ich die vorletzte Vorstellung geben, wo ich mein schwierigstes Stück ausführen werde: das hohe Postament auf sechs Tischen. Zum Beschluß werde ich bei günstiger Witterung meine 99jährige Großmutter auf das hohe Seil hinauf tragen. Wegen Ermüdung werde ich die letzte Vorstellung durch das Blatt anzeigen. Anfang 3 Uhr.

Franz Knie aus Neuwied.

Ruhrer Steinkohlen

von ächter und frischer Qualität,

aus den **verschiedenen** als **vorzüglich** bekannten **Sorten** bestehend, erwarte ich binnen 8 Tagen wieder **2 Schiffsladungen,** in **Maxau** ankommend, und mache meine geehrten Abnehmer ergebenst aufmerksam, daß ich jetzt schon gefällige **Aufträge** unter Zusicherung möglichst **billiger Preise** dafür annehme.

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Herr **F. X. Weißbrod,** Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,
„ **Karl Friedrich Rupp,** Kaufmann, Waldstraße Nr. 91,
nehmen gleichfalls **Bestellungen** entgegen. 2.1.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schaab, Kaufm. von Lahr. Nicklaus, Kfm. v. Zell.

Deutscher Hof. Dunker, Wirth v. Schopfheim. Hecedemann, Oekonom v. Wimpfen. Heule, Kfm. v. Basel. Gelber, Priv. v. Constanz. Schell, Kaufm. von Bisingen.

Englischer Hof. Schmidt, Ing. v. Frankfurt. Fleischhauer, Buchhändler von Reutlingen. Meuser, Kfm v. Düsseldorf Voct, Kfm. v Châlons Elkan, Kaufm. von Leipzig Graf Douglas von Constanz. Lippmann, Kfm. v. Aachen. Netter, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen. Se. Durchlaucht Fürst Löwenstein-Wertheim-Freudenberg von Wertheim. Freiherr von Rink m Frau v Rittersbach. Stang, Kaufm. von Frankfurt. Friedleben, Direktor v. Offenbach. Rübener, Kfm v. Coblenz

Goldener Ochse. Mannritz m. Fam. v. Frankfurt. Lutz. Kfm. v. Gießen. Mamor, Ing. v. Leipzig. Daum, Rent. v. Straßburg Gobin, Part. v. London

Grüner Hof. Kraft, Kaufm. von Schopfheim. Biller, Priv. v. Neuchatel Mayer, Klaviermacher v. Constanz. Drion, Rent v. Paris. Sutterf, Bierbrauer v. Waldshut Bauer, Kunstmüller v Mühlacker. Gimbel, Kfm v. Bruchsal. Ferchemacher, Kaufm. v. Verden. Albert, Kaufm. von Mainz Bertelsmann, Kfm. v. Bielefeld. Griessel, Kaufm. v. Ludensberg. Bark, Dekan v. Schopfheim.

Hôtel Große. Romland, Kfm v Bonn. Ohly, Hofgerichtsanwalt von Darmstadt. Ir Sewann von Wien. Neu, Kfm v. Cöln. Levy, Kfm v. Mannheim. Hammerschmidt, Kfm. v. Hanau Lindau, Kfm von Chemnitz. Piepho, Kfm. v. Berlin Katzwinckel von Wermelskirchen. Lennhartz v. Remscheidt Hofmann v. Buchholz. Henckel, Ingen. v. München Käser, Kfm. v. Stuttgart. Pfannenschmidt, Kfm. v. Aschersleben. Koch, Kfm. v. Süchteln Schuster, k. würt. Offizier u. Burg, Kaufm v Stuttgart Rosenberg, Kaufm. v. Chemnitz. Kaiser, Kaufm. v. Reutlingen Lipmann, Kaufm. von Berlin Friedberg, Kfm. von Frankfurt.

Römischer Kaiser. Tröger, Rent. v Elberfeld. Triele, Priv. v. Frauenfeld. Fritsch, Oek. a. Schlesien. Pfeiffer, Kfm. v. Hanau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.